

## Arbeitsblatt 1: Lesegeschwindigkeit

### Erinnere dich

Übung macht den Meister! Je sicherer und zügiger du Texte, Arbeitsanweisungen und Nachschlagewerke lesen kannst, desto leichter tust du dich in allen Unterrichtsfächern.

### Tipps für das fehlerfreie Vorlesen

Lasse dir Zeit. Der Blick muss schneller als die Zunge sein. Liest man zu schnell, stolpert man. Bei Fehlern nicht nervös werden, nicht schneller, sondern langsamer lesen. Fehler nicht umständlich verbessern. Lies weiter, als wäre alles in Ordnung.

Texte vorher üben, dabei schwierige Wörter und Stellen besonders berücksichtigen.

- ① Lies die Wortpyramide von oben nach unten laut vor. Versuche jede Zeile mit einem Blick zu erfassen.

in  
um  
Hut  
Haut  
beim  
Haus  
Hütte  
holen  
hassen  
trinken  
Fenster  
Mensch  
Karneval  
Motorrad  
Fahrbahn  
vierbeinig  
der Metzger  
Familienfest  
Schwierigkeit  
Eisenbahnnetz  
herzerweichend  
hart gekochte Eier  
im 19. Jahrhundert  
weißes Eisbärenfell  
mit Haut und Haaren  
ein uraltes Suppenhuhn  
auf Biegen und Brechen  
unser gelbes Gummiboot  
Schwimmbadumkleidekabine  
ein bunt gestreifter Blumentopf

**2** Lies die Wortreihen laut und konzentriert vor. Kreuze die fehlerlos vorgetragenen Reihen an.

1. Radweg Radarfalle Fahrrad Fahrspur fatal fantastisch Fabel fanatisch ☐
2. Wipfel Bericht Gipfel Anpfiff Lift Riff Kipferl Griff Krippe Gericht Sicht ☐
3. Ananas aber antik anstandslos anfangs Ansage angst apart allerdings ☐
4. Zecke Zicke Ziege Weg meckern weg wecken Hecke pflegen heben ☐
5. Raute Maut Rute rufen Rabe raus draußen Haut Ratte Rettich rasch ☐

**3** Satzende suchen: Hier musst du „querlesen“ und mit den Augen wspringen, um das passende Satzende schnell auszuwählen.

Wie so oft kam mein Vater auch heute zu spät nach	vergessen.
Beim letzten Familienfest hatte ich viel zu viel	Hause.
Hans und Peter gingen in diesen Sommerferien so oft es ging ins	aus.
Natürlich hatte ich meine Hausaufgaben in Englisch mal wieder	lernen.
Weil es schon spät war, rief ich meine Mutter an, um ihr Bescheid zu	haushoch.
Obwohl wir so hart trainiert hatten, verloren wir das Handballspiel	gegessen.
Meistens ist unsere Katze sehr friedlich, doch gestern rastete sie	Haustür.
Ungewöhnlicherweise begann er schon am frühen Morgen zu	Freibad.
Bei solch einem Krach konnte ich mich unmöglich	sagen.
Gerade als ich es mir gemütlich gemacht hatte, klingelte es an der	konzentrieren.

- 4** Finddefuchs: Finde heraus, wie oft die einzelnen Buchstabenkombinationen in der unten stehenden Wortliste vorkommen.

-hen:            -ung:            -cks:            -nis:            -heit:            -er:

stehen	Gleichung	Krankheit	Gleichnis
Untersuchung	Verzeihung	Gesundheit	Heimlichkeit
Namen	mähen	Ereignis	ziehen
Geständnis	Sicherheit	besorgnis- erregend	Gleichheit
Bedrohung	Fuchs	wehen	Klecks
schnurstracks	Rahmen	leihen	Geheimnis
verstehen	Zufriedenheit	Nistkasten	verzeihen
Rasterfahndung	Anmeldung	Muckser	Traurigkeit
Dachs	Reihen	Knicks	Renovierung
Versicherungs- schein	gedeihen	Barmherzigkeit	Verständnis

- 5** Augensprünge: Lies den Text laut vor. Setze dabei an Stelle der leeren Kästen die Wörter am jeweiligen Zeilenende ein. Versuche so flüssig zu lesen, dass der Augensprung für den Zuhörer nicht wahrnehmbar ist.

Ob nachts im Schlafzimmer oder	im Garten:	<i>tagsüber</i>
	können den Spaß am Sommer ganz schön	<i>Stechmücken</i>
verderben. Zwar sind	In der Regel nicht wei-	<i>Mückenstiche</i>
ter	, aber das Jucken und Brennen ist	<i>schlimm</i>
	. Und jeder weiß: Je mehr man kratzt, desto	<i>unangenehm</i>

schlimmer wird es. Bei Insektenstichen	es	<i>gibt</i>
viele,	die helfen, etwa der	<i>Hausmittel</i>
Saft einer Zwiebel, Salzlösung oder ein frisch		<i>zerriebenes</i>
Blatt Spitzwegerich. Bei stärkerer	hel-	<i>Schwellung</i>
fen auch	Quarkwickel. Allerdings eignen sich	<i>kühlende</i>
diese Hausmittel	nicht für unterwegs. Hier hel-	<i>meist</i>
fen dann Salben, Cremes oder ein Gel aus der		<i>Apotheke</i>
Auch zur	von Insekten gibt es dort die richtigen	<i>Abwehr</i>
Mittel, die	aufgetragen werden.	<i>vorbeugend</i>

## Arbeitsblatt 2: Lesegeschwindigkeit

### Sinnentnehmendes Lesen trainieren

#### Erinnere dich

Profis können einen Text „überfliegen“ oder „querlesen“ und erfassen dabei die wichtigsten Inhalte.

#### Tipps für das sinnentnehmende Lesen

Lies aktiv und konzentriere dich. Also: Immer mitdenken! Versuche, unbekannte Wörter aus dem Zusammenhang zu erschließen. Wähle das Tempo beim leisen Lesen so, dass du den Inhalt mitbekommst.

### 1 Textsalat: Bei folgendem Text sind die Zeilen durcheinandergeraten.

1. Lies den Text zunächst mehrmals leise durch und versuche, möglichst rasch zur passenden weiterführenden Zeile zu springen.
2. Lies den Text nach dieser Vorbereitung laut und so flüssig vor, dass mögliche Zuhörer die Zeilenübergänge nicht mehr wahrnehmen können.

#### Amphibien

Lurche sind wechselwarme Tiere. Das heißt, dass ihre Körpertemperatur, sinkt auch die Körpertemperatur der Amphibien, wird es wir zwischen Schwanzlurchen und Froschlurchen.

temperatur nicht wie bei uns Menschen immer gleich ist, sondern verharren dort in Winterstarre. Bei den Amphibien unterscheiden Sprungbeine ausgebildet.

von der Temperatur ihrer Umgebung abhängt. Ist es draußen langen Schwanz. Ihre Vorder- und Hinterbeine sind gleich lang. aktiv. Im Winter dagegen suchen die Lurche Verstecke auf und wärmer, steigt auch ihre Temperatur an und die Tiere werden Froschlurche dagegen haben einen kurzen, gedrunghenen Körper Schwanzlurche haben einen lang gestreckten Körper mit einem ohne Schwanz. Ihre Hinterbeine sind meist als lange, kräftige



**2 Schriftliche Spiegelbilder: Die beiden Texte sind beinahe identisch, sie unterscheiden sich in nur wenigen, einzelnen Wörtern.**

1. Lies den ersten Text aufmerksam durch und decke ihn dann ab.
2. Lies danach den zweiten Text und markiere die veränderten Wörter farbig (sieben Stellen sind verändert).

Der Mensch ist das am höchsten entwickelte Lebewesen der Erde. Vermutlich entwickelte er sich zuerst in der Steppe Ostafrikas vom affenartigen Wesen zum eigentlichen Menschen. Dieser unterscheidet sich von seinen Vorfahren durch seinen aufrechten Gang, die spärliche Behaarung und das stark entwickelte Gehirn. Diese Entwicklung dauerte lange Zeit. Durch Knochen- und Werkzeugfunde konnten Forscher die Veränderungen nachvollziehen und beweisen. Sie gaben den unterschiedlich entwickelten Menschen lateinische Namen.

Unsere affenartigen Vorfahren gingen vornübergebeugt und hatten deshalb längere Arme. Sie waren stark behaart, hatten ein kleines Gehirn und einen kräftigen Kiefer, was man deutlich an der Form des Schädels erkennen kann.

Der Mensch ist das am höchsten entwickelte Lebewesen der Welt. Vermutlich entwickelte er sich zuerst in der Steppe Ostafrikas vom affenartigen Wesen zum eigentlichen Menschen. Dieser unterscheidet sich von seinen Ahnen durch seinen aufrechten Gang, die spärliche Behaarung und das große Gehirn. Diese Entwicklung dauerte Millionen von Jahren. Durch Knochen- und Werkzeugfunde konnten Wissenschaftler die Veränderungen nachvollziehen und beweisen. Sie gaben den unterschiedlich entwickelten Menschen lateinische Namen.

Unsere affenartigen Vorfahren gingen vornübergebeugt und hatten deshalb längere Vordergliedmaßen. Sie waren stark behaart, hatten ein kleines Gehirn und kräftige Kieferknochen, was man deutlich an der Form des Schädels erkennen kann.

### 3 Wer sagt was?

Familie Maier verbringt den Nachmittag zu Hause. **Vater** bastelt an einem Modellflugzeug, **Leon** muss für die Schule noch einen Aufsatz schreiben, **Mutter** löst ein Kreuzworträtsel und der **Papagei Nora** gibt seine Kommentare ab. **Laura** kommt etwas später dazu, sie sucht etwas.

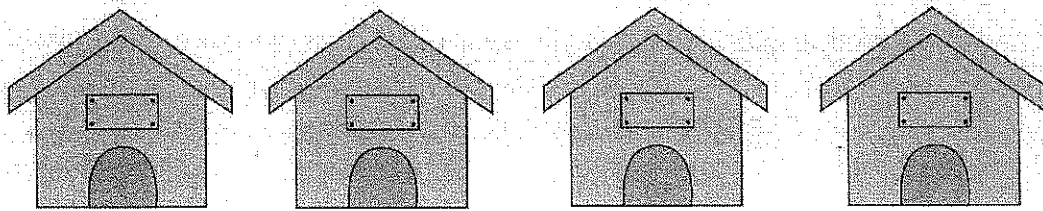
Hier kommt es auf genaues Lesen und gleichzeitiges Mitdenken an. Im Text unten wird nicht angegeben, wer gerade spricht. Dies kannst du nur mithilfe der Informationen von oben aus dem Zusammenhang erschließen. Setze beim lauten Vorlesen die richtigen Namen ein.

„Hat schon wieder jemand meinen superfeinen Spezialhaarpinsel genommen?“, fragt [ ] ärgerlich. „Schatz, den suchst du doch jedes Mal“, antwortet [ ] geduldig. „Du hast ihn in der Werkstatt auf das Fenstersims gelegt.“ – „Das kann nicht sein, da ist er nicht“, schimpft [ ] weiter. „Schimpf doch nicht. Sag mir lieber einen Fluss in Italien mit zwei Buchstaben“, besänftigt ihn [ ]. – „Po. Aber wie soll ich mich denn hier nur konzentrieren?“, protestiert nun [ ]. „Raus!“, ruft [ ]. „Da hat der Vogel recht. Mutter und ich wollen uns unterhalten, da solltest du vielleicht besser in deinem Zimmer arbeiten“, schlägt [ ] vor. „was machst du überhaupt?“ „Ich schreibe einen Aufsatz für die Schule“, stöhnt [ ]. „Ausfatz!“, ruft [ ] dazwischen. „Schatz“, bittet [ ], „wenn du deinen Pinsel holst, bring mir doch bitte mal das Lexikon aus dem Regal mit. Ich suche einen Laubbaum mit fünf Buchstaben und einem „E“ am Anfang.“ „Mach ich sofort“, sagt [ ] und verlässt das Zimmer.

„Aber nun zu dir. Worüber sollst du denn schreiben?“, erkundigt sich  
 [REDACTED]. „Über einen Sonntag im Kreise der Familie.“ – „Verflixt  
 noch mal, der Pinsel ist ja ganz schwarz und verklebt“, beschwert sich  
 [REDACTED] lautstark. „Ha, ha“, meldet sich [REDACTED] zu Wort.  
 „Hat jemand meine neue Wimpernbürste gesehen?“, fragt [REDACTED].  
 „Vor fünf Minuten hatte ich sie noch!“

#### 4 Leserätsel

Lege dir Buntstifte und einen Bleistift zurecht und versuche, die Hundehütten richtig zu gestalten. Lies dazu die Anleitung gut durch. Aber Achtung, die Anweisungen stehen nicht immer in der richtigen Reihenfolge.



Die Hundehütte mit lila Dach steht nicht neben der gelben Hundehütte.  
 Die rote Hundehütte steht zwischen der blauen und grünen Hundehütte.  
 Die gelbe Hundehütte hat ein schwarzes Dach.  
 Die Hundehütte links ist grün.  
 Die Namen der Hunde sind Hasso, Bello, Luna und Max.  
 Hassos Hundehütte steht nicht am Rand.  
 Die Dächer der Hundehütten sind schwarz, grau, braun und lila.  
 Bello mag kein Gelb.  
 Das Dach der roten Hundehütte ist braun gestrichen.  
 In der Hundehütte mit dem grauen Dach wohnt Max.



### Arbeitsblatt 3: Lesegeschwindigkeit

#### Texte unter der Lupe: Methoden zur Texterfassung

Texte bestehen nicht nur aus endlos aneinandergereihten Sätzen. Sie sind in Absätze gegliedert, haben eine Überschrift und oft auch erklärende Bilder.

#### Bilder, Überschriften und Absätze

Auf den Seiten 43 – 44 ist ein Beispiel für einen typischen Sachtext, wie du ihn häufig in Büchern, Zeitschriften oder im Internet vorfindest.

#### ① Beantworte, ohne zu lesen, zunächst einmal folgende drei Fragen.

1. Wie lautet die Überschrift des Textes?
2. Stelle Vermutungen über den Inhalt des Textes an. Auf welche Fragen könnte er eine Antwort liefern?
3. Sieh dir die Bilder auf Seite 44 an. Was siehst du auf den Bildern?  
Kreuze an.

Bild A:

- ☐ den Sternenhimmel bei Nacht
- ☐ die Sonne um Mitternacht
- ☐ die Sonne um zwölf Uhr mittags

Bild B:

- ☐ ein Bärenfell und einen Fellanorak
- ☐ einen Teppich vor dem Kamin
- ☐ einen Webrahmen

Bild C:

- ☐ einen Schneepflug
- ☐ ein Hundegespann
- ☐ einen Motorschlitten

Bild D:

- ☐ eine Fernsehstation
- ☐ eine Forschungsstation im Schnee
- ☐ einen Funkturm in der Wüste

Bild E:

- ☐ einen Streckennetzplan
- ☐ einen Stadtplan
- ☐ eine Landkarte

Bild F:

- ☐ ein Eskimoiglu
- ☐ ein modernes Igluzelt
- ☐ eine Rundhütte aus Beton

- 2 Lies dir jetzt den Text gut durch und betrachte anschließend die Bilder.

### Leben in der Arktis

Die **Inuit\*** leben in den eisigen Gebieten rund um den Nordpol – der **Arktis**. Hier besiedeln sie hauptsächlich die Küstengebiete der Insel Grönland, aber auch die Küsten Alaskas oder Kanadas.

Über mehrere Jahrhunderte hinweg lebte das Volk in völligem **Einklang mit der Natur**. Sie **jagten** mit dem **Hundeschlitten** Karibus, Moschusochsen und Polarfüchse, fingen Robben und Walrosse oder gingen mit ihren **Kajaks** auf Fischfang.

Ihre Beute diente einzig und allein dem **Eigenbedarf**. Dabei wurde nichts verschwendet. Sie verwendeten das Fleisch als **Nahrung** und verteilten es an die gesamte Gemeinschaft. Jeder bekam etwas davon ab. Was sie nicht gleich verbrauchen konnten, wurde als **Vorrat** getrocknet oder in Gruben aus Eis tiefgefroren. Die dicken Felle wurden zu **Kleidung** verarbeitet. Wasserdichte Häute von Walrossen oder Robben dienten ihnen später als **Bootshüllen und Zelte** oder wurden zu Taschen zusammengenäht. Aus den Stoßzähnen fertigten sie **Speerspitzen und andere Geräte** an. Selbst der fetthaltige Robben- oder Walspeck landete als **Tran** in Lampen. Außer ein paar Resten blieb von einem Beutetier wenig übrig, und diese wurden als Futter für die Hunde benötigt.

Während der wärmeren Sommermonate zogen die Inuit ihren Beutetieren ins Landesinnere hinterher. Sie errichteten zum Schlafen einfache Zelte, die rasch auf- und abgebaut werden konnten. Ein Iglu wurde nur dann gebaut, wenn ein Wetterumschwung mit eisigen Temperaturen, Sturm und Schneefall drohte. Innerhalb einer halben Stunde wurde es aus vielen quaderförmigen Eisblöcken kreisförmig von unten nach oben zusammengesetzt. Ein etwa zehn Meter langer Eingangstunnel wurde rechtwinklig angelegt, sodass keine Kälte in die Behausung eindringen konnte. Nur im Winter lebten die Inuit an der Küste in festen Häusern aus Stein.

Heute hat sich das Leben der Inuit drastisch geändert. Viele von ihnen leben in den neu entstandenen Städten, arbeiten in Betrieben und Behörden oder sind arbeitslos. Sie tragen unsere Kleidung, und Motorschlitten oder Flugzeuge haben die traditionellen Huskygespanne ersetzt. Doch viele Inuit würden gern wieder so wie früher leben. Sie kommen mit der neuen Technik nicht zurecht oder bedauern, dass ihre Kinder in den Schulen nur die Kultur der Weißen kennenlernen, die Inuit-traditionen und alten Jagdtechniken aber nicht.

\* **Inuit**, die Volksgruppe in den arktischen Gebieten. Inuit bedeutet „Mensch“, das umgangssprachliche „Eskimo“ (Rohfleischesser) wird als Schimpfwort betrachtet.

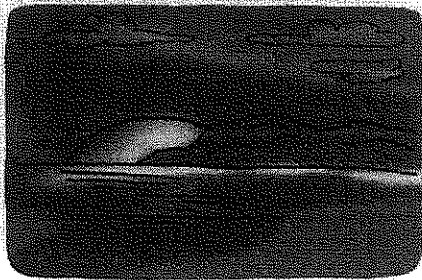


Bild A



Bild B

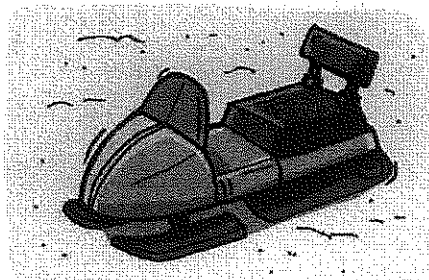


Bild C

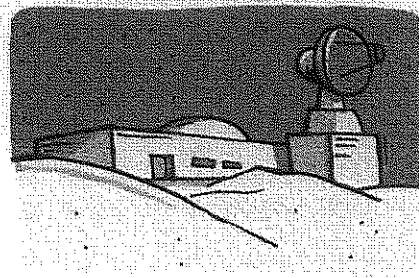


Bild D

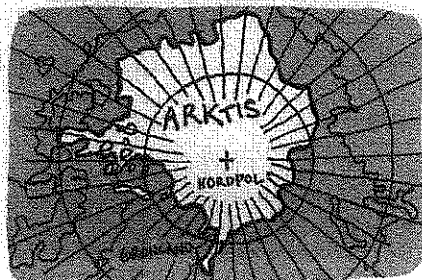


Bild E

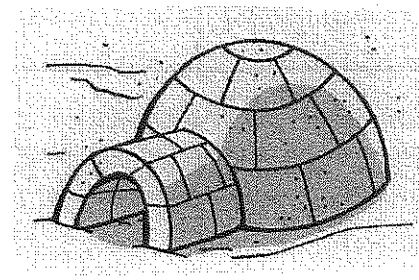


Bild F

# Lernzielkontrolle Deutsch

## Lesegeschwindigkeit

**Arbeitszeit: 5 Minuten**

**Stolper-Wörter:** In jedem Satz ist ein Wort zu viel. Streiche dieses Wort durch! Du hast dafür 5 Minuten Zeit

- Wann fällt dir auf an, dass es eine Zeit gibt?
- Wenn morgens abends um halb sieben der Wecker klingelt?
- Wenn die der Schule pünktlich anfängt?
- Wenn er es endlich in die große Pause geht?
- Wenn du auf seinen deinen Freund wartest?
- Wenn du nicht einschlafen kannst, weil du morgen neun Geburtstag hast?
- Wann Wie schnell vergeht die Zeit?
- Sie kann sehr schnell vergehen, wenn du Fußball Team spielst.
- Wenn du dein ungeliebtes Lieblingsbuch liest.
- Sie kann sehr langsam rasen schleichen, wenn du keinen Freund zum Spielen hast.
- Wenn du eine keine Lust hast, die Hausaufgaben zu machen.
- Wenn du Fieber krank im Bett liegst.
- Kannst er du die Zeit sehen?
- Ja Nein, sehen kannst du die Zeit nicht.
- Auch nicht hören, Ohr, riechen und schmecken.
- Aber wir können die Zeit messen: Eine Sekunde. Eine Minute. Ein Gramm, Tag, eine Woche, ein Jahr.
- Die Zeit gab es schon lange nach vor dir.
- Schon immer vor deiner Geburt haben deine Eltern gelebt.
- Und vor fast tausend Jahren wurden die Ritterburgen gebaut, von denen du heute noch die Ritter Ruinen anschauen kannst.
- Und wenn wir alle schon tot längst gestorben sind, wird es immer noch Zeit geben.
- Wie Wer wird wohl in tausend Jahren hier leben?
- Vielleicht bevölkern Lebewesen eines anderen Planeten Tiere dann unsere Erde.
- Oder die Erde ist durch den Klimawandel unfurchtbar unfruchtbar geworden und wir Menschen bevölkern nun einen anderen Planeten.

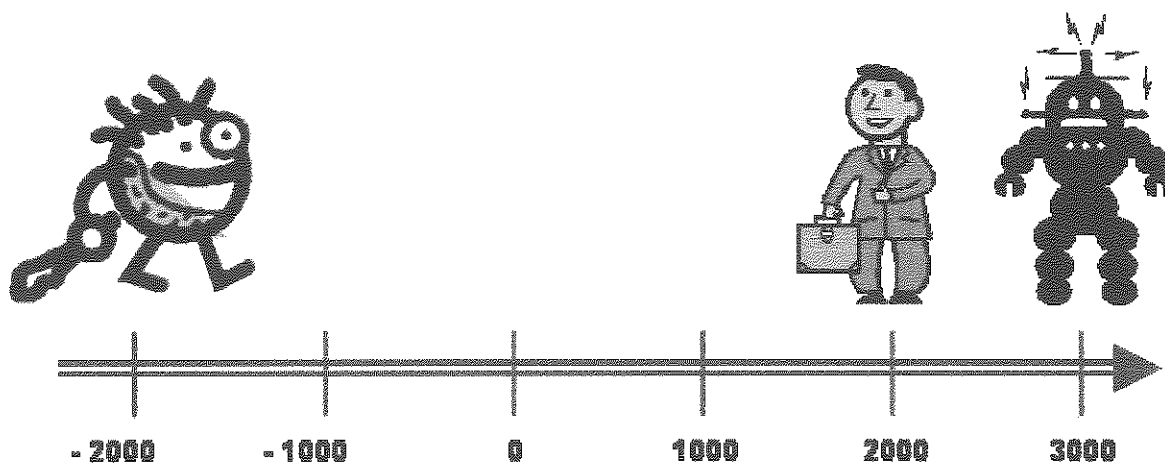
Und was glaubst du? Schreibe deine Meinung dazu auf!

---

---

---

---



**VIEL ERFOLG!**